STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
SACHSEN-ANHALT

SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Ministerium der Finanzen
des Landes Sachsen-Anhalt
Herrn Staatssekretär
Rüdiger Malter
Editharing 40
39108 Magdeburg

vorab per E-Mail an: ruediger.malter@sachsen-anhalt.de

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.kommunales-sachsen-anhalt.de

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Herr Langhoff
Durchwahl: 0391 5924-370

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Datum
Ihr Schreiben v. 12.11.2026	20-31-37, jl-ds	23.11.2026

Entwurf einer Vierten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Malter,

vielen Dank für die Möglichkeit, zu dem entsprechenden Verordnungsentwurf Stellung nehmen zu können.

Alle drei Jahre erfolgt nach den Vorgaben des Gemeindefinanzreformgesetzes (GemFinRefG) und der entsprechenden Verordnungen zur Durchführung der Selbigen auf Bundes- und Landesebene die Festsetzung der gemeindescharfen Schlüsselzahlen für die finanziell bedeutende Beteiligungen der Städte und Gemeinden am Aufkommen der Einkommen- und Umsatzsteuer.

Im Vorfeld der diesjährigen Anhörung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des GemFinRefG Sachsen-Anhalt (GemFinRefGDV ST) erfolgte, anders als vor drei Jahren, keine Änderung der in § 3 Abs. 1 GemFinRefG zur Festlegung der gemeindlichen Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer definierten Sockel- bzw. Höchstbeträge. Der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt hat sich hier im Sommer dieses Jahres wie auch Ihr Haus für einen Beibehaltung der bisherigen Sockel- bzw. Höchstbeträge (40.000 Euro / 80.000 Euro) zur Bestimmung der gemeindlichen Schlüsselzahlen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ausgesprochen.

Angesichts des standardisierten und überwiegend auf bundesrechtlichen Regelungen basierenden Verfahrens zur Festlegung der Schlüsselzahlen sehen wir daher keinen Anlass, die im aktuellen Verordnungsentwurf enthaltenen konkreten Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu hinterfragen. Das Gleiche gilt für die Schlüsselzahlen zum Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.

Wir möchten aber erneut auf die in § 4 der Verordnung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes geregelten Höhe der Vorauszahlung auf die Schlussabrechnung verweisen.

In den Jahren 2018 bis 2023 wurde beim Gemeindeanteil der Einkommensteuer eine Vorauszahlung auf die Schlussabrechnung i. H. 105 v. H. der im November geleisteten Abschlagszahlung gezahlt. Seit 2024 erfolgt eine Vorauszahlung auf die Schlussabrechnung nur in Höhe der im November geleisteten Abschlagszahlung.

In unserer Stellungnahme vom 06.02.2024 hatten wir die Absenkung der Vorauszahlung auf die Schlussabrechnung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf 100 v. H. abgelehnt. Denn die Absenkung ließ befürchten, dass die Städte und Gemeinden auf Liquidität verzichten müssten. Dieser temporäre Verzicht auf Liquidität wog zudem auch vor dem Hintergrund der Liquiditätsanforderungen gemäß § 100 Abs. 5 KVG LSA in Verbindung mit § 110 Abs. 3 KVG LSA schwerer, als das von Ihrem Haus vorgetragene Argument des beim Land verbleibenden höheren Verwaltungsaufwands bei eventuellen Rückforderungen im Vergleich zu Restzahlungen im Zusammenhang mit der Schlussabrechnung.

Wir hatten unsere damalige Auffassung zudem auf einer als Anlage beigefügten Langfristbetrachtung der Entwicklung der Vorauszahlungen und Schlussabrechnungen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer für die Jahre 2010 – 2023 gestützt.

Wie Sie dieser nun für die Jahre 2024 und 2025 aktualisierten Übersicht (**Anlage 1)** entnehmen können, ergaben sich in den letzten 16 Jahren in 13 Jahren Restzahlungen des Landes an die Kommunen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einem Gesamtvolumen von 168,7 Mio. Euro und lediglich in drei Jahren Rückzahlungen an die Kommunen mit einem Gesamtvolumen von 17,6 Mio. Euro.

Auch ist ersichtlich, dass die höchste Rückzahlung von den Kommunen an das Land mit -11,91 Mio. Euro in 2020 stattfand und damit stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Steueraufkommen geprägt gewesen sein dürfte.

Festzuhalten ist, dass die in 2024 vorgenommene Reduzierung der Vorauszahlungen ein bereits zwischen Land und Kommunen bestehendes Ungleichgewicht der Liquiditätsinteressen zu Lasten der Kommunen vergrößert hat. So war das Volumen der Restzahlungen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer an die Gemeinden mit 12,1 Mio. Euro in 2024 und 22 Mio. Euro in 2025 überdurchschnittlich hoch.

Ein fairer Interessenausgleich wäre erreicht, wenn sich Rest- und Rückzahlungen über die Jahre in etwa ausgleichen sollten. Sofern für diese Überprüfung der Betrachtungszeitraum von 16 Jahren als zu lang angesehen wird und man den beschriebenen Corona-Sondereffekt in 2020 aus der Betrachtung herausnehmen möchte, bietet sich der zurückliegende mittelfristige Zeitraum 2021 – 2025 an.

Basierend auf der in **Anlage 2** dargestellten Betrachtung der Entwicklung der Vorauszahlungen und Schlussabrechnungen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer für die Jahre 2021 – 2025 könnte ein fairer Interessenausgleich auf folgender Neufassung des § 4 (3) GemFinRefGDV ST beruhen:

„(3) Bis zum 10. Dezember erhalten die Gemeinden eine Vorauszahlung auf die Schlussabrechnung i. H. 110 v. H. der im November geleisteten Abschlagszahlung für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und in i. H. 105 v. H. der im November geleisteten Abschlagszahlung für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.“

Wir bitten Sie, diesen Vorschlag wohlwollend zu prüfen, oder zumindest die Rückkehr zur damaligen Höhe der Vorauszahlungen auf die Schlussabrechnungen in Erwägung zu ziehen.

Ausdrücklich bitten wir darum, die Verrechnungsmöglichkeit eventueller Rückzahlungen der Kommunen mit der Mai-Rate bzw. der nach § 4 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des GemFinRefG beizubehalten.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit unserer Forderung lassen wir Ihnen unsere Berechnungen zur Anlage 1 und 2 im Excelformat nebst Formelbezug zukommen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Bernward Küper
Landesgeschäftsführer

Anlagen

Entwicklung Vorauszahlungen und Schlussabrechnungen bei Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer

Jahr	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer								Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer					
	Voraus-zahlung in %	Vorauszahlung auf Schlussabrechnung zum 15.12./10.12[1,2]	hypothetische Vorauszahlung (108,7 % des 3. Quartals) auf Schlussabrechnung zum 15.12./10.12[1,2]	hypothetische Vorauszahlung (entsprechend 3. Quartal) auf Schlussabrechnung zum 15.12./10.12[1,2]	Gemeindeanteil ESt nach Abrechnung 4. Quartal	Schlussabrechnung + Restzahlung v. Land - *Rückzahlung a. Land zum 01.02.*	hypothetische Schlussabrechnung + Restzahlung v. Land - *Rückzahlung a. Land zum 01.02.*	hypothetische Schlussabrechnung + Restzahlung v. Land - *Rückzahlung a. Land zum 01.02.*	Voraus-zahlung in %	Vorauszahlung auf Schlussabrechnung zum 15.12.	hypothetische (103,69 % des 3. Quartals) Vorauszahlung auf Schlussabrechnung zum 15.12.	Gemeindeanteil USt nach Abrechnung 4. Quartal	Schlussabrechnung + Restzahlung v. Land - *Rückzahlung a. Land* zum 01.02.	hypothetische Schlussabrechnung + Restzahlung v. Land - *Rückzahlung a. Land* zum 01.02.
2010	100%	83.992.280,96	91.299.609,40	83.992.280,96	91.971.151,52	7.978.870,56	671.542,12	7.978.870,56	100%	20.404.945,48	21.157.887,97	22.930.331,22	2.525.385,74	1.772.443,25
2011	100%	92.047.551,21	100.055.688,17	92.047.551,21	103.991.078,36	11.943.527,15	3.935.390,19	11.943.527,15	100%	22.493.325,59	23.323.329,30	23.553.939,24	1.060.613,65	230.609,94
2012	100%	101.924.017,73	110.791.407,27	101.924.017,73	114.499.037,22	12.575.019,49	3.707.629,95	12.575.019,49	100%	21.446.541,54	22.237.918,92	23.023.859,51	1.577.317,97	785.940,59
2013	100%	110.980.651,47	120.635.968,15	110.980.651,47	118.523.861,13	7.543.209,66	-2.112.107,02	7.543.209,66	100%	22.628.692,75	23.463.691,51	22.874.932,42	246.239,67	-588.759,09
2014	100%	122.256.111,90	132.892.393,64	122.256.111,90	130.301.873,11	8.045.761,21	-2.590.520,53	8.045.761,21	100%	23.917.361,99	24.799.912,65	24.317.685,28	400.323,29	-482.227,37
2015	100%	132.903.066,29	144.465.633,06	132.903.066,29	140.954.742,11	8.051.675,82	-3.510.890,95	8.051.675,82	100%	29.221.570,31	30.299.846,25	26.223.934,94	-2.997.635,37	-4.075.911,31
2016	100%	134.584.797,74	146.293.675,14	134.584.797,74	147.084.737,53	12.499.939,79	791.062,39	12.499.939,79	100%	26.344.042,45	27.316.137,62	27.440.262,15	1.096.219,70	124.124,53
2017	100%	142.971.479,01	155.409.997,68	142.971.479,01	155.585.982,33	12.614.503,32	175.984,65	12.614.503,32	100%	32.957.021,01	34.173.135,09	34.591.925,56	1.634.904,55	418.790,47
2018	105%	158.754.761,92	164.348.977,34	151.195.011,35	164.275.237,67	5.520.475,75	-73.739,67	13.080.226,32	100%	37.401.947,57	38.782.079,44	39.696.421,34	2.294.473,77	914.341,90
2019	105%	170.862.866,80	176.883.748,77	162.726.539,81	169.120.276,27	-1.742.590,53	-7.763.472,50	6.393.736,46	100%	41.619.728,79	43.155.496,78	44.801.267,76	3.181.538,97	1.645.770,98
2020	105%	168.232.460,28	174.160.651,74	160.221.390,74	156.327.444,90	-11.905.015,38	-17.833.206,84	-3.893.945,84	100%	51.008.605,28	52.890.822,81	50.395.486,31	-613.118,97	-2.495.336,50
2021	105%	181.239.624,02	187.626.163,15	172.609.165,73	191.091.616,38	9.851.992,36	3.465.453,23	18.482.450,65	100%	47.812.163,49	49.576.432,32	49.641.513,01	1.829.349,52	65.080,69
2022	105%	151.403.702,41	156.738.880,49	144.194.002,30	189.345.332,65	37.941.630,24	32.606.452,16	45.151.330,35	100%	40.677.434,24	42.178.431,56	40.810.599,45	133.165,21	-1.367.832,11
2023	105%	184.484.850,31	190.985.745,04	175.699.857,44	180.570.817,83	-3.914.032,48	-10.414.927,21	4.870.960,39	100%	41.964.132,09	43.512.608,56	40.831.548,07	-1.132.584,02	-2.681.060,49
2024	100%	196.245.191,51	213.318.523,17	196.245.191,51	208.364.256,44	12.119.064,93	-4.954.266,73	12.119.064,93	100%	40.197.551,04	41.680.840,67	42.782.237,83	2.584.686,79	1.101.397,16
2025	100%	207.189.342,75	225.214.815,57	207.189.342,75	229.166.422,82	21.977.080,07	3.951.607,25	21.977.080,07	100%	41.664.362,98	43.201.777,97	47.826.994,19	6.162.631,21	4.625.216,22
	108,70%		**Summe der Rest- und Rückzahlungen von 2010 bis 2023**			151.101.111,96	51.990,49	199.433.410,33	103,69%	**Summe der Rest- und Rückzahlungen von 2010 bis 2023**			19.983.511,68	-7.411,16
			Summe der Restzahlungen von 2010 bis 2023			168.662.750,35	49.305.121,93	203.327.356,17		**Summe der Restzahlungen von 2010 bis 2023**			24.726.850,04	11.683.715,73
			Anzahl der Jahre mit Restzahlungen von 2010 bis 2023			13	8	15		**Anzahl der Jahre mit Restzahlungen von 2010 bis 2023**			13	10
			Summe der Rückzahlungen von 2010 bis 2023			-17.561.638,39	-49.253.131,44	-3.893.945,84		**Summe der Rückzahlungen von 2010 bis 2023**			-4.743.338,36	-11.691.126,89
			Anzahl der Jahre mit Rückzahlungen von 2010 bis 2023			3	8	1		**Anzahl der Jahre mit Rückzahlungen von 2010 bis 2023**			3	6

[1] Bis einschließlich 2014 erfolgte die Vorauszahlung auf die Schlussabrechnung zum 15.12. Durch die VO zur Durchführung des GemFinRefG vom 21. Juli 2015 (GVBl. LSA S. 372) wurde der Termin auf den 10.12 verschoben.

[2] Von 2010 bis einschließlich 2017 erfolgte eine Vorauszahlung auf die Schlussabrechnung i.H. des Aufkommens des 3. Quartal. Durch die VO zur Änderung der VO zur Durchführung de des GemFinRefG vom 10.04.2018 (GVBl. LSA 2018 S. 34ff) wurde die Vorauszahlung zum 10.12 auf 105 v.H. des Aufkommens für das 3. Quartal erhöht.

SGSA
Referat 3

Entwicklung Vorauszahlungen und Schlussabrechnungen bei Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer

19.11.2026

Jahr	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer								Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer					
	Voraus-zahlung in %	Vorauszahlung auf Schlussabrechnung zum 10.12.	hypothetische Vorauszahlung (111,45 % des 3. Quartals) auf Schlussabrechnung zum 10.12.	hypothetische Vorauszahlung (entsprechend 3. Quartal) auf Schlussabrechnung zum 10.12.	Gemeindeanteil ESt nach Abrechnung 4. Quartal	Schlussabrechnung + Restzahlung v. Land - *Rückzahlung a. Land zum 01.02.*	hypothetische Schlussabrechnung + Restzahlung v. Land - *Rückzahlung a. Land zum 01.02.*	hypothetische Schlussabrechnung + Restzahlung v. Land - *Rückzahlung a. Land zum 01.02.*	Voraus-zahlung in %	Vorauszahlung auf Schlussabrechnung zum 10.12.	hypothetische (104,51 % des 3. Quartals) Vorauszahlung auf Schlussabrechnung zum 10.12.	Gemeindeanteil USt nach Abrechnung 4. Quartal	Schlussabrechnung + Restzahlung v. Land - *Rückzahlung a. Land* zum 01.02.	hypothetische Schlussabrechnung + Restzahlung v. Land - *Rückzahlung a. Land* zum 01.02.
2021	105%	181.239.624,02	192.372.915,21	172.609.165,73	191.091.616,38	9.851.992,36	-1.281.298,83	18.482.450,65	100%	47.812.163,49	49.968.492,06	49.641.513,01	1.829.349,52	-326.979,05
2022	105%	151.403.702,41	160.704.215,56	144.194.002,30	189.345.332,65	37.941.630,24	28.641.117,09	45.151.330,35	100%	40.677.434,24	42.511.986,52	40.810.599,45	133.165,21	-1.701.387,07
2023	105%	184.484.850,31	195.817.491,11	175.699.857,44	180.570.817,83	-3.914.032,48	-15.246.673,28	4.870.960,39	100%	41.964.132,09	43.856.714,45	40.831.548,07	-1.132.584,02	-3.025.166,38
2024	100%	196.245.191,51	218.715.265,94	196.245.191,51	208.364.256,44	12.119.064,93	-10.351.009,50	12.119.064,93	100%	40.197.551,04	42.010.460,59	42.782.237,83	2.584.686,79	771.777,24
2025	100%	207.189.342,75	230.912.522,49	207.189.342,75	229.166.422,82	21.977.080,07	-1.746.099,67	21.977.080,07	100%	41.664.362,98	43.543.425,75	47.826.994,19	6.162.631,21	4.283.568,44
	111,45%		Summe der Rest- und Rückzahlungen von 2010 bis 2023			77.975.735,12	16.035,80	102.600.886,39	104,51%	Summe der Rest- und Rückzahlungen von 2010 bis 2023			9.577.248,71	1.813,17
			Summe der Restzahlungen von 2010 bis 2023			81.889.767,60	28.641.117,09	102.600.886,39		Summe der Restzahlungen von 2010 bis 2023			24.726.850,04	9.377.390,03
			Anzahl der Jahre mit Restzahlungen von 2010 bis 2023			4	1	5		Anzahl der Jahre mit Restzahlungen von 2010 bis 2023			13	8
			Summe der Rückzahlungen von 2010 bis 2023			-3.914.032,48	-28.625.081,29	0,00		Summe der Rückzahlungen von 2010 bis 2023			-4.743.338,36	-13.827.228,49
			Anzahl der Jahre mit Rückzahlungen von 2010 bis 2023			1	4	0		Anzahl der Jahre mit Rückzahlungen von 2010 bis 2023			3	8